

Anträge an die Delegiertenversammlung

A1: Unterstützung Initiative für ein E-Voting-Moratorium

Eine parteiübergreifende Allianz lanciert die Initiative „Für eine sichere und vertrauenswürdige Demokratie (E-Voting-Moratorium)“ und ist mit einer Anfrage um Unterstützung an die JUSO Schweiz gelangt. Wir schlagen vor, dass die JUSO dieses Anliegen mit ihrem Namen und Logo unterstützt, jedoch keine Unterschriftenquote übernimmt.

*Begründung: Die Bundeskanzlei, viele Kantone und damit auch viele Parlamentarier*innen wollen in der Schweiz so bald wie möglich den regulären und flächendeckenden Einsatz von E-Voting durchsetzen. Dagegen regt sich nun Widerstand: Eine parteiübergreifende Allianz möchte die Initiative „Für eine sichere und vertrauenswürdige Demokratie (E-Voting-Moratorium)“ lancieren. Die JUSO hat im 2017 ihre kritische Haltung zu E-Voting in ihrem Digitalisierungspapier festgehalten. Es ist deshalb nur konsequent, diese Initiative nun zu unterstützen. Jedoch ist der Geschäftsleitung bewusst, dass nach der 99%-Initiative nicht gleich schon wieder national auf die Strasse mobilisiert werden kann. Viele Sektionen haben für unsere Initiative ihre kantonalen und kommunalen Projekte nach hinten geschoben und warten nur darauf, mit diesen endlich loslegen zu können. Deshalb soll die JUSO keine Quote übernehmen.*

Stellungnahme der Geschäftsleitung: annehmen